Merkel spricht mit Verbänden über Rechtsextremismus

3. März 2020



Berlin (KNA) Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) will mit Vertretern von Migrantenorganisationen weitere Maßnahmen zum Kampf gegen Islamfeindlichkeit erörtern. Es sei „unser tiefstes Anliegen“, dass sich in Deutschland alle Menschen, gleich welcher Herkunft oder Religion, sicher und wohl fühlten, sagte Merkel am Montag vor dem Gespräch mit verschiedenen Verbänden in einem Statement.

Bereits nach dem Anschlag in Halle seien ein Maßnahmenpaket und ein Gesetzesvorhaben zur Bekämpfung von Rechtsextremismus auf den Weg gebracht worden. Damit sei noch nicht das Gefühl der Angst verändert worden, sagte Merkel in Richtung der Verbandsvertreter. Die Bundesregierung nehme das Thema Rassismus, Antisemitismus und Islamfeindlichkeit sehr ernst. „Das bewegt uns sehr“ und die Regierung sehe sich da in ihrer Verantwortung.

© KNA. Alle Rechte vorbehalten. (KNA - kknkm-89-00046)

Stand: 13. November 2026